



# Gemeinsam schaffen wir Perspektive

Jahresbericht 2023

## 38 Jahre Elterninitiative

**Unterstützung, Hoffnung, Zusammenhalt.** Die Krebs-Diagnose des eigenen Kindes ist ein schlimmer Schock und bringt häufig das gesamte familiäre Gleichgewicht ins Wanken. Vor allem die Eltern benötigen in dieser emotional herausfordernden Zeit rasche und unkomplizierte Hilfe, damit sie handlungsfähig bleiben und das Familiensystem aufrechterhalten können. Denn die organisatorischen und finanziellen Herausforderungen in dieser Situation sind beträchtlich.

Krebs betrifft uns alle und daher ist der Zusammenhalt in der Gemeinschaft – sei es in der Nachbarschaft, in der Gemeinde, im Bezirk und ganz besonders innerhalb der Familie – eine wichtige Stütze für die Betroffenen. Die Elterninitiative stellt seit nunmehr 38 Jahren gemeinsam mit Expert:innen gezielte und unkomplizierte Unterstützung im Alltag bereit. Die Mitarbeiter:innen im Büro, gegenüber dem St. Anna Kinderspital, und zahlreiche engagierte ehrenamtliche Helfer:innen stehen mit Rat und Tat zur Seite. Die meisten von ihnen sind oder waren selbst betroffen und teilen ihre Erfahrungen, hören zu, spenden Mut, informieren und gehen auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der Familien ein. Darüber hinaus unterstützen die von der Elterninitiative finanzierten Sozialarbeiter:innen bei Förderanträgen und Behördengängen.



## Jede Spende zählt

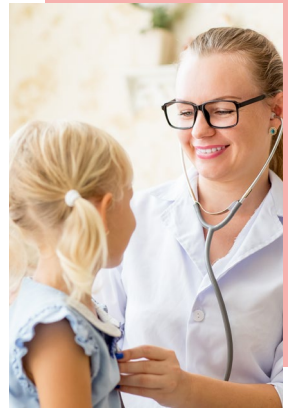
Um die Betreuung betroffener Familien sowie unterschiedliche Unterstützungsprojekte zu finanzieren, sammelt die Elterninitiative seit 38 Jahren sowohl große als auch kleine Spenden. Dazu gehören private Spenden, Sponsoring und Unterstützung durch Unternehmen, Mitgliedsbeiträge, Erlöse aus Benefizveranstaltungen (z. B. Weihnachtsmarkt und Geburtstagsfeiern) sowie Widmungen von Erbschaften und Trauerspenden. Ein geringer Teil der Mittel stammt aus Förderungen der öffentlichen Hand.

Die Realisierung unserer Arbeit für krebskranke Kinder und deren Familien wäre ohne die großzügigen Spender:innen sowie die engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen nicht möglich. Deshalb möchten wir ihnen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen!



# Direkthilfe für Zuhause: EOP & MPD

Die beste Genesung geschieht im familiären Umfeld, innerhalb der eigenen vier Wände: Möglich machen dies die mobilen Behandlungsteams des Externen Onkologischen Pflegedienstes (EOP) und des Mobilien Psychologischen Dienstes (MPD), die Patient:innen ergänzend zur stationären oder ambulanten Behandlung daheim betreuen. Sie bestehen aus spezialisierten, diplomierten Gesundheits- und Krankenpfleger:innen (EOP) sowie klinischen Psycholog:innen (MPD), die Teil des Teams des St. Anna Kinderspitals bzw. der Abteilung für Neuroonkologie der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendheilkunde (AKH Wien) sind. Durch ihre Vertrautheit mit den Krankheitsverläufen und medizinischen Therapien der Patient:innen können sie die Betroffenen direkt im häuslichen Umfeld behandeln und begleiten – von der Diagnosestellung bis hin zur Nachsorge oder im Rahmen einer palliativen Betreuung.



## WIE SIEHT DIESE HILFE KONKRET AUS?

Krankenhausaufenthalte sowie die anstrengenden Anreisen zu den Ambulanzen zehren oftmals an den Kräften der jungen Krebspatient:innen. Um ihnen dies zu ersparen, bietet das mobile EOP-Team regelmäßige Hausbesuche in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland an. Die spezialisierten Krankenpfleger:innen des EOP übernehmen die medizinische und pflegerische Versorgung der Betroffenen in enger Abstimmung mit den Stationsärzt:innen. Während ihrer Besuche setzen sie beispielsweise Infusionen oder nehmen Blut ab, was normalerweise nur in den Ambulanzen möglich wäre. Im Jahr 2023 absolvierte der EOP 1.865 Hausbesuche in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland und besuchte dabei 734 Patient:innen. 116.615 Kilometer wurden dabei zurückgelegt.

Zusätzlich kümmert sich das MPD-Team um das seelische Wohlbefinden der gesamten Familie. Primär unterstützen sie die betroffenen Kinder und Jugendlichen, aber sie sind auch für deren Eltern, Geschwister, Großeltern oder sonstige Familienmitglieder, die traumatische Erfahrungen im Zusammenhang mit der Krebserkrankung verarbeiten müssen, da. Bei Bedarf können sie zusätzliche Hilfsdienste, wie Sozialhelfer:innen oder Heimhilfen, organisieren. Die begleitende psychologische Betreuung ist ein integraler Bestandteil des ganzheitlichen Behandlungskonzeptes.

Die Kosten für diese Einsätze (Personalkosten, Autos und Betriebsausgaben) werden durch die Elterninitiative und Sponsor:innen gedeckt.

# Schwerpunkte im Jahr 2023

---

## PERSONELLE UNTERSTÜTZUNG

Sozialarbeiter:innen im St. Anna Kinderspital und an der AKH Kinderklinik betreuen in enger Zusammenarbeit mit den medizinischen und psychologischen Teams Krebspatient:innen während der gesamten Therapie im Spital.

## ELTERN-GESPRÄCHSRUNDEN

Regelmäßig werden Eltern-Gesprächsrunden sowie Einzelgespräche organisiert, die betroffenen Eltern als Plattform für Austausch und Hilfe bei Sorgen, Ängsten und anderen Belastungen dienen. Dieses Angebot wird sehr gerne angenommen und als willkommene Abwechslung zum Spitalsalltag gesehen.

## EQUOTHERAPIE

In enger Zusammenarbeit mit dem Lichtblickhof werden regelmäßige Pferdetherapie-Einheiten angeboten. Ein Team aus Therapeut:innen begleitet gemeinsam mit speziell ausgebildeten Therapiepferden Krebspatient:innen und deren Angehörige. Ohne Worte fordern Pferde Menschen dazu auf, zu kommunizieren und eine Beziehung aufzubauen. Damit werden alle Sinne angeregt und Türen für Entwicklungsschritte geöffnet. Ziel der Equotherapie ist es, die Lebensqualität der jungen Patient:innen und deren Angehörigen zu verbessern. Aus dem von der Elterninitiative jährlich zur Verfügung gestellten Budget werden neben der Equotherapie auch die Sommerwochen, regelmäßige Einheiten (Pferdekraftgruppen), Einzeltherapie, Palliativbegleitung und die Familienaufenthalte auf dem Lichtblickhof finanziert.



# Nachsorge-Projekte für die Zukunft

---

Unterschiedliche Lern- und Zukunftsprojekte bieten den jungen Krebspatient:innen bereits während der Therapie Orientierung und helfen ihnen wieder in den Alltag zurückzufinden. Diese werden auf den onkologischen Stationen, in den Räumlichkeiten der Elterninitiative oder auch zu Hause von mobilen Trainer:innen durchgeführt.

## ECDL EUROPÄISCHER COMPUTERFÜHRERSCHEIN

Jugendliche Krebspatient:innen erwerben mit mobilen Trainer:innen PC-Grundkenntnisse und legen die dafür vorgesehene Prüfung, den Europäischen Computerführerschein, ab. Das Projekt wird mit dem Consulting-Unternehmen „die Berater“ umgesetzt.

## LERNBLITZ

Bei diesem Nachhilfeprojekt helfen einfühlsame Nachsorge-Trainer:innen den betroffenen Kindern und Jugendlichen mit dem Lernstoff ihrer Klasse mitzuhalten und so den Wiedereinstieg in den gewohnten Schulalltag zu meistern. Dieses Programm wird von engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen begleitet, die entweder in der Klinik oder zu Hause bei den Patient:innen im Einsatz sind. Sie helfen nicht nur beim Lernen, sondern motivieren ihre Schützlinge auch und machen ihnen Mut. Sie helfen nicht nur beim Lernen, sondern motivieren auch ihre Schützlinge und machen ihnen Mut.



# Hilfe für krebskranke Kinder & Familien

Wir, die Elterninitiative, sind ein gemeinnütziger, unabhängiger und unpolitischer Verein, der in das Register der vom Bundesministerium für Finanzen begünstigten Spendenempfänger aufgenommen ist (Spendenbegünstigungsbescheid/Registrierungsnummer SO 1148).

Jegliche Spenden können steuerlich geltend gemacht werden und wir informieren Sie gerne über weitere Details.

**Bitte unterstützen auch Sie uns mit einer Spende und helfen Sie krebskranken Kindern und ihren Familien!**



**Spendenkonto BAWAG P.S.K.**

Kinder-Krebshilfe Elterninitiative  
AT25 1400 0063 1066 6066



**Spendenkonto Raiffeisen**

Kinder-Krebshilfe Elterninitiative  
AT31 3200 0000 0771 2771

*DIREKT MIT IHRER  
BANK-APP SPENDEN!*

## Der Vereinsvorstand

Für Spendenwerbung ist der Vorstand verantwortlich. Er entscheidet auch über die Verwendung der Mittel und wählt die Unterstützungsprojekte aus:

**Obmann:** René Mulle

**Obmann-Stellvertreterin:** Karin Benedik

**Kassierin:** Cornelia Skach

**Kassierin-Stellvertreter:** Mag. Peter Niederecker

**Schriftführerin:** Valentina Rieder, MA BEd.

**Schriftführerin-Stellvertreter:** Mag. Georg Morent

## Wir sind gerne für Sie da!

---

Montag bis Freitag: 8 – 13 Uhr und  
nach telefonischer Vereinbarung

Kinder-Krebshilfe für Wien, NÖ und Bgld.  
Elterninitiative St. Anna Kinderspital und AKH Kinderklinik

**Adresse** Kinderspitalgasse 7, 1090 Wien

**Telefon** 01 408 50 90

**E-Mail** [office@kinderkrebshilfe.wien](mailto:office@kinderkrebshilfe.wien)

**Web** [kinderkrebshilfe.wien](http://kinderkrebshilfe.wien)

**ZVR-Zahl** 658356471